

# Ĉieloj rakontas la gloron de Di'

(Originale verkita)



1. Ĉi - e - loj ra - kon - tas la glo - ron de Di'.
2. Mal - su - pre mi i - ras laŭ vo - jo de plor'.
3. Do ga - ju, a - ni - mo, o - ma - ĝu al Li.



Mi - re - ge mi le - vas la ko - ron al Li.  
Sed su - pre a - ten - das min ĝo - jo kaj glor'.  
Ek - pa - ŝu, ek - a - gu, ku - ra - ĝu en Di'.



Mi - re - ge mi le - vas la ko - ron al Li.  
Sed su - pre a - ten - das min ĝo - jo kaj glor'.  
Ek - pa - ŝu, ek - a - gu, ku - ra - ĝu en Di'.

ĈIELOJ RAKONTAS LA GLORON DE DI' • M (Am Himmelsgrund): Antonius Klönne • kun afabla permeso • E (originale verkita, 1a linio: Psa 19,2): Albrecht Kronenberger 2014-03-31

## *Jen la koncerna germana (ne-religia) poemo:*

*Der Bote*

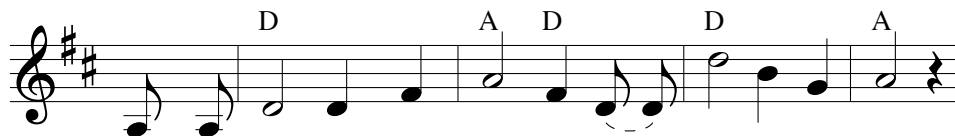
*Am Himmelsgrund schießen  
so lustig die Stern,  
dein Schatz lässt dich grüßen  
aus weiter, weiter Fern!*

*Hat eine Zither gehangen  
an der Tür unbeacht',  
der Wind ist gegangen  
durch die Saiten bei Nacht.*

*Schwang sich auf dann vom Gitter  
über die Berge, übern Wald -  
Mein Herz ist die Zither,  
gibt ein'n fröhlichen Schall.*

Joseph Freiherr von Eichendorff, aus: Das Schloss Dürande 1837

*Jen la germana kanto (la teksto de Eichendorff estas iom modifita):*



1. Am — Him-mels-grund schie-ßen gar lus-tig die Stern',
2. Hat die Zi-ther ge - han-gen an der Tür un-be-acht',
3. Schwingt auf sich vom Git-ter durch Ber-ge und Tal,



mein Herz will dich grü-ßen aus — wei-ter — Fern',  
der Wind ist ge - gan-gen durch die Sai-ten bei Nacht,  
mein Herz ist die Zi-ther, gibt — fröh-li-chen Schall,



mein Herz will dich grü-ßen aus — wei-ter — Fern'.  
der Wind ist ge - gan-gen durch die Sai-ten bei Nacht.  
mein Herz ist die Zi-ther, gibt — fröh-li-chen Schall.

T: nach Joseph Freiherr von Eichendorff  
M: Antonius Klönne